

Uneingeschränkte Verwendung des Wassers aus dem Wasserwerk Neustadt



Bekanntmachung

05.12.2018

An alle Kunden der Trinkwasserversorgung in Sieversdorf, Hohenofen und Hauptgestüt Neustadt

Mit Informationsblättern vom 20.07. und 07.09.2018 informierte der Wasser- und Abwasserverband „Dosse“ darüber, dass nach erfolgter technischer Rekonstruktion des Wasserwerkes Neustadt und der Inbetriebnahme der neuen Filterbehälter verfahrensbedingt und für eine Übergangsphase die in der Trinkwasserverordnung festgelegten Grenzwerte der Parameter Mangan, Eisen und Ammonium überschritten werden. Das Gesundheitsamt des Landkreises Ostprignitz-Ruppin erteilte eine Ausnahmegenehmigung bis zum 01.01.2019 und sprach gleichzeitig die Empfehlung aus, das Wasser vorübergehend nicht für die Säuglingsernährung zu verwenden.

Der Wasser- und Abwasserverband „Dosse“ teilt nunmehr mit, dass die verfahrensbedingte Einarbeitungszeit der neuen Trinkwasseraufbereitungsanlage abgeschlossen ist und die Filter ihre volle Funktionstüchtigkeit erlangt haben. Bereits am 19.07.2018 lag der Eisenwert und ab 13.08.2018 der Ammoniumwert unterhalb der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung. Die am 20.11. und 28.11. analysierten Proben am Werksausgang des Wasserwerkes Neustadt sowie zusätzliche Netzproben weisen Messwerte des Parameters Mangan nach, die unter dem in der Trinkwasserverordnung definierten Grenzwert von 0,050 Milligramm je Liter liegen. **Die vorübergehende Verwendungseinschränkung ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben.**

Erfolgreich abgeschlossen ist damit die am 04.12.2017 begonnene vollständige technische Rekonstruktion der Wasseraufbereitungsanlagen im Wasserwerk Neustadt, aus dem Einwohner von Neustadt, Kampehl, Sieversdorf und Hohenofen mit Trinkwasser versorgt werden. Erneuert wurden auch die Brunnenleitungen, die Werksausgangsleitung sowie die komplette Elektroinstallation, welche um ein Leit- und Informationssystem erweitert wurde. Vom Wasser- und Abwasserverband „Dosse“ wurden dafür insgesamt 460.000 Euro aufgewendet.

Wir danken allen beteiligten Firmen, Ämtern und Mitarbeitern für die gelungene Umsetzung des Projektes und unseren Anschlussnehmern im Versorgungsbereich Neustadt für das Verständnis in Fällen unvermeidlicher Beeinträchtigungen während der Bauphase.

Wasser- und Abwasserverband „Dosse“

Hacke
Verbandsvorsteherin